

Das dynamische Trio von der Lahn

Den Zündfunken lieferte der engste Freundeskreis: »Michael, mach uns doch mal...« hörte der Hobby-Modellierer Michael Flohr die Clique ein ums andere Mal tönen. So entstand die erste Cockpit-Schale, ein Bugspoiler und letztendlich die Firma »m.design«.

Mit der eigenen Kawasaki Z 1 R fing alles an: Michael Flohr aus Fachbach/Lahn hatte bereits Sitzbank, Auspuff und

hard Metzdorff und dessen jüngerer Bruder, die Flohr als »Berater und Materialprüfer« in der seit 1991 bestehenden Firma m.design mit voller Kraft unterstützen. Das komplett aus GfK laminierte Sortiment ist relativ überschaubar, weil sich der Kleinbetrieb »voll auf Qualität konzen-



Feinschliff am Modell der neuen GSX-R-Schale: Michael Flohr hat für die Suzuki demnächst auch einen neuen Höcker fertig.

triert« – kein leeres Wort, denn der Perfektionismus des Trios ist nicht nur beim Prospektmaterial, sondern auch am Produkt förmlich greifbar.

Die neuesten Projekte aus

Flohrs Designer-Schmiede: Ein Umbau für GSX-R 600/750 (ab '96) sowie ein Streetfighter-Oberteil samt Zweimann-Höcker für die 1200er Bandit.

Dieter Höner



Die Yamaha FZR 1000 mit filigranem Verkleidungsoberteil, zwei 100-mm-Leuchten und gelifteten Lufteinlässen.

Felgen getauscht, doch das war nicht genug. Er zeichnete und grubelte, änderte das Cockpit und baute einen Bugspoiler.

Als die modifizierte Kawa den Unfalltod fand, war eine GSX-R 750 dran: Michael konstruierte ein dynamischeres Oberteil, setzte andere Scheinwerfer ein und baute schließlich die erste Höckerbank – immer mit dem Ziel, »die Optik einer Maschine mit wenigen Mitteln radikal zu verändern.« Das erreicht der gelernte Schreiner (37) bis heute z. B. durchs Setzen einer »Nase« zwischen den Scheinwerfern, durch schmalere Konturen oder eine weit nach vorne gezogene Verkleidungslippe.

Von Anfang an mit Tips, Wünschen oder Kritik dabei war der harte Kern von Michaels Clique, allen voran Burk-

Michael Flohrs Produktpalette setzt in punkto Verkleidungen Schwerpunkte bei den Modellen Honda CBR 900 RR, Suzuki GSX-R 750/1100 und Yamaha FZR 1000 Exup. Für diese Maschinen im Angebot sind stark modifizierte Verkleidungsoberteile, extravagante Höckersitzbänke, vordere Kofflügel und Hinteradabdeckungen aus eigener

Komplette Kits mit TÜV

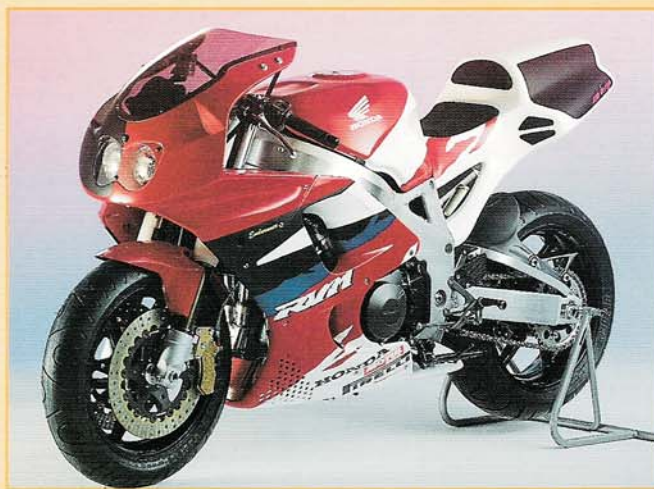
Fertigung, außerdem technisches Zubehör, das von Zulieferern stammt. Racinghöcker sind auch für weitere Modelle erhältlich, z. B. für Yamaha SRX 600, FZR 600, YZF 750 R/SP, FZR 1000.

Alle nach eigenem Design entwickelten Teile bestehen

aus handlaminiertem GfK (Farbton: weiß) und werden lackierfähig bzw. montagefertig geliefert; dazu gehören vorgebohrte Löcher, Befestigungselemente (Schrauben, Halter, Rahmenteile), sehr ausführliche, teilweise bebilderte Montageanleitung sowie ein TÜV-Gutachten.

Nachfolgend die derzeit angebotenen Verkleidungsoberteile, alle mit eigenständigem Design, samt Preisangaben (Versandkosten nicht enthalten): Honda CBR 900 RR ('92-'97): Verkleidungsoberteil inkl. Doppelscheinwerfer (100 mm), flacher Scheibe, Halter 1.590 DM; Yamaha FZR 1000 Exup ('91-'95): Verkleidungsoberteil inkl. Scheibe und Doppelscheinwerfer 1.195 DM; Suzuki GSX-R750 ('88-'90): Verkleidungsoberteil inkl. Scheibe und Verlängerungen für Luftschächte 795 DM.

Kontakt: m.design Racing Parts, Michael Flohr, Koblenzer Str. 86, 56133 Fachbach, Tel. 02603/13596.



Dynamische Erscheinung: Flohr-Kreation CBR 900 RR mit »RVM«-Verkleidungsoberteil und -Heckumbau.